Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444

Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ – Im Fokus: der Sex

Die Deutschen und der Sex

Köln, 06.10.2017. Das von YouGov und Edel Books aktuell herausgegebene Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ gibt einen umfangreichen Einblick in die Herzen und die Betten der Deutschen. Insbesondere liefert die umfangreiche Studie mit über 12.000 Befragten und rund 100.000 Datenpunkten einen breiten Überblick über das Sexualleben in Deutschland.

Die gute Nachricht lautet: Die Deutschen sind zufrieden im Bett. Fast drei Viertel der Befragten (71 %) geben an, sie seien zufrieden mit ihrem Sexualleben. Bei Paaren sind es sogar sagenhafte 86 % im ersten Jahr. Nach zehn Jahren freuen sich immerhin noch zwei Drittel aller Paare (67 %) über ein erfülltes Liebesleben. Hingegen schätzt weniger als die Hälfte der Singles (44%) ihr Sexualleben als zufriedenstellend ein. Mehr als die Hälfte der Paare (53 %) praktiziert im ersten Jahr zehnmal im Monat und häufiger Sex. Nach 20 Jahren sind es nur noch 15 %. Außerdem haben 6 % aller Paare grundsätzlich keinen Sex mehr. Für 63 % der Paare wäre ein unbefriedigendes Sexualleben kein Grund, eine Beziehung zu beenden.

43 % der Männer und nur 22 % der Frauen finden Sex mindestens sehr wichtig in ihrem Leben. Jeder zehnte Mann gibt an, sexsüchtig zu sein. Zwei von fünf der befragten Männer (40 %) geben an, sie hätten gerne mehr als zehn Mal im Monat Sex. Bei Frauen ist es hingegen nur knapp jede Vierte (24 %). Grundsätzlich sind 81 % der Männer zufrieden mit der Anzahl ihrer Orgasmen, aber nur 64 % der Frauen. 59 % der Männer erreichen immer den Höhepunkt, aber nur 21 % der Frauen. Woran liegen diese gravierenden Unterschiede? Frauen geben an, dass sie nicht kommen können, weil sie innerlich blockiert sind (36 %), der Partner es nicht richtig macht (25 %) oder sich nicht genügend Zeit nimmt (20 %). Ein Drittel der Frauen täuscht einen Orgasmus vor. 45 % von ihnen tun dies, weil sie ihrem Partner zeigen wollen, dass es ihnen gefällt , sie zu müde für Sex sind (30 %), der Partner glauben soll, dass der Sex befriedigend für sie sei (27 %) oder der Partner aufhören soll, die Frau weiter zu stimulieren (22 %). Rund die Hälfte der Männer (49 %) kommt zumindest manchmal zu früh. Ein gutes Drittel der Männer geht davon aus, dass ihre Partnerin ihnen schon einmal einen Orgasmus vorgetäuscht hat. Frauen kommen am einfachsten zum Höhepunkt durch die Stimulierung per Hand (34 %), durch Penetration (27 %), durch orale Stimulierung (14 %) oder mit Sexspielzeug (9 %). Bei Männern sieht dies deutlich anders aus: Der klassische Geschlechtsverkehr mit Penetration führt mit 60 % zum Orgasmus, danach folgen Stimulierung per Hand (19 %), orale Stimulierung (11 %) und Sexspielzeug (1 %).

28 % der heterosexuellen Deutschen hatten schon mehrfach einen One-Night-Stand, 26 % nur einmal und ganze 44 % noch nie. 34 % der Befragten wagten schon einmal einen Seitensprung. Ein wesentlicher Grund für das Fremdgehen, war sowohl bei Mann als auch bei Frau die Lust auf neue sexuelle Erfahrungen.

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444

Der Liebesakt dauert im Bundesdurchschnitt ein sinnliches Viertelstündchen. Mehr als die Hälfte der Deutschen (53 %) finden das völlig ausreichend. Dabei präferieren Männer folgende drei Stellungen: Frau auf Mann, Doggy-Style und Missionarsstellung. Die Top-3 der Frauen unterscheiden sich nur in der Reihenfolge: Missionarsstellung als erstes, danach folgen Frau auf Mann und Doggy-Style. Und es besteht in deutschen Betten eine große Bereitschaft, mal etwas Anderes auszuprobieren. Zwei von fünf (40 %) der Befragten hatten schon einmal analen Geschlechtsverkehr. 17 % der deutschen würzten ihr Sexualleben schon einmal mit einem Rollenspiel. Ganze 16 % ließen sich schon auf einen flotten Dreier ein und 7 % sogar auf Gruppensex. 6 % probierten schon einmal Partnertausch. Und 14 % haben Erfahrungen mit Sado-Maso-Praktiken und Fesselspielen sowie 11 % mit Fetisch-Spielen.

Fast die Hälfte der Männer (48 %) denkt jeden Tag an Sex, aber nur 16 % der Frauen. 77 % der Männer und 68 % der Frauen, bestätigen, dass ihre sexuellen Fantasien ihr Leben bereichern. Mehr als jeder zweite Mann (57 %) und knapp jede dritte Frau (32 %) befriedigt sich mindestens einmal wöchentlich selbst. Männer setzen dabei neben ihrer Phantasie (48 %) vor allem auf Pornos (52 %). Bei Frauen stehen die eigene Phantasie (48 %), Streicheln (31 %) und Hilfsmittel (20 %) hoch im Kurs.

Um mit dem Partner oder der Partnerin in Stimmung zu kommen, wird so einiges unternommen. Gut die Hälfte der Deutschen (48 %) setzt darauf, bewusst Zeit zusammen zu verbringen. Ein knappes Drittel (28 %) tauscht sich über die eigenen sexuellen Bedürfnisse und Vorlieben aus. Jeder fünfte Befragte (22 %) setzt auf kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten. Knapp genauso viele (18 %) bringen sich mit Hilfe von Sexspielzeugen in Stimmung. Fast jeder Zehnte (9 %) nutzt pornografische Filme oder Bücher als Anregung. 9 % verabreden sich bewusst für Sex. 7 % binden Rollenspiele beim Sex ein. Und 1 % bildet sich mit Kursen und Seminaren weiter, in denen beispielsweise Partner-Massage oder Tantra-Praktiken vermittelt werden.

Partner: Exklusiver Partner des Buchs ist die RITEX GmbH.

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Nikolas Buckstegen, Manager PR
Tel.: +49 (0) 221 42061-444
E-Mail: presse@yougov.de

Über YouGov:

YouGov ist ein weltweites Marktforschungs- und Beratungsinstitut. Im Jahr 2000 in London gegründet, ist YouGov mittlerweile mit 31 Standorten in Europa, den USA, im Nahen Osten, Afrika und Asien vertreten. YouGov gilt als Pionier in der Online-Marktforschung und gehört nach Angaben der renommierten American Marketing Association zu den Top 20 Marktforschungsunternehmen der Welt.

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444

Weitere Informationen zur Meinungsforschung von YouGov finden Sie unter yougov.de

Herausgeber:

Holger Geißler studierte Psychologie in Heidelberg und Mannheim und lebt mit seiner Familie in Köln. Seine Leidenschaft sind die internetbasierte Markt- und Meinungsforschung, die er in Deutschland als Forschungsleiter und Sprecher von YouGov und Dozent an der TH Köln aktiv mitgestaltet. Viele seiner Forschungs- und Studienergebnisse werden regelmäßig in großen deutschen Medien veröffentlicht und diskutiert.

Autor:

Christoph Drösser, Diplom-Mathematiker, war 18 Jahre lang Redakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“ und schreibt dort noch jede Woche die Kolumne „Stimmt’s?“. Er hat zahlreiche erfolgreiche Bücher veröffentlicht, u. a. „Total berechenbar? Wenn Algorithmen für uns entscheiden“, „Wissen in Bildern“ (Edel 2011), „Stimmt’s? Das große Buch der modernen Legenden“ (2010), „Der Physikverführer“ (2010), „Haste Töne? Warum wir alle musikalisch sind“ (2009), „Der Mathematikverführer“ (2007), „Wie wir Deutschen ticken“ (Edel 2015), „Wir Deutschen und das Geld“ (Edel 2016).

Wir Deutschen & die Liebe

Edel Books, 2017
240 Seiten, Klappenbroschur
Format 14,3 x 20,1 cm
17,95€ (D) / 18,50€ (A)
ISBN 978-3-8419-0561-1